

ange des NSG.-Wien

chrichten aus
Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Gaupressenräsident
Ernst Handschmann

Verantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG.-VOM GAUPRESSERHAT IN VERBINDG.-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSMIT D.-STADT WIEN-

Wien, 15. Juni 1940.

Wiener Ansichten

=====

Eine Bitte an die Wohnungsinhaber Wiens

Die Gesellschaft bildender Künstler Wiens, Künstlerhaus, plant gemeinsam mit dem Kulturrat der Stadt Wien eine Ausstellung "Wiener Ansichten". Um den Künstlern die Möglichkeit zu geben, derartige Bilder, also schöne Wiener Ansichten oder reizvolle Ausblicke auf stille Winkel, Gäßchen und Gärten zu malen, ersucht das Kulturrat der Stadt Wien die Besitzer von Wohnungen, von welchen sich solche Ausblicke ergeben, sich im Sekretariat des Künstlerhauses 5., Karlsplatz 5, Ruf: U 41-0-03, zu melden. Jeder Künstler, der auf diese Anmeldung mit einem Wohnungsinhaber in Fühlung tritt, wird sich mit seiner mit Lichtbild versehenen Legitimation der Reichskammer der bildenden Künste und mit einer besonderen Bestätigung des Kulturrates der Stadt Wien ausweisen. Die Wohnungsinhaber werden ersucht, auf diese Ausweise hin den Künstlern Zutritt in ihre Wohnungen zu gewähren.

oooOooo

Sitzung der Beiräte des Landbezirks

=====

Unter dem Vorsitz von Beigeordneten für Wohnungs- und Sied-

lungswesen Dr. Tavs fand am 14. Juni im Kleinen Saal des Wiener Rathauses eine Sitzung der Beiräte des Wiener Landbezirkes statt, in der Probleme der gegenwärtigen Verkehrslage im Kraftpostverkehr sowie der Stand der Bauarbeiten im Donauhafen Albern erörtert wurden.

oooOooo

Ein Gluck-Standbild auf dem Adolf Hitlerplatz
=====

Im Auftrag des Kulturamtes der Stadt Wien wurde nunmehr die Reihe der Denkmäler bedeutender und mit der Geschichte Wiens verbundener Männer durch das Standbild des großen Komponisten Christoph Willibald Gluck ergänzt.

Das überlebensgroße Marmorbildwerk wurde nach einem Entwurf des Bildhauers Pilz geschaffen, der auch das Standbild des neben Gluck stehenden Grafen Kollonitz angefertigt hat. In Ausführung und Material ist das vom akademischen Bildhauer Oberleutnant der Luftwaffe Max Kremser geschaffene neue Denkmal den anderen hier aufgestellten Bildwerken angepaßt. Es wurde am 15. d.M. in die Obhut der Stadt Wien übernommen.

Gluck, der als Schöpfer einer neuen musikdramatischen Stilrichtung sich im Musikschaffen Deutschlands einen besonderen Ehrenplatz erworben hat, eroberte von Wien aus der deutschen Oper die Weltgeltung. Der Komponist, der in der Oberpfalz geboren ist, kam bereits in jungen Jahren nach Wien und ist mit dem Musikleben unserer Stadt durch seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit als Dirigent der Wiener Hofoper verbunden.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Der heutigen Ausgabe der Rathaus-Korrespondenz liegt die Nummer 24 des Nachrichtenblattes der Stadt Wien bei. Auf Grund der bekannten Verordnung des Reichsstatthalters und Gauleiters wird darin die Liste der den Besitzern von Mietscheinen vorbehaltenen Klein- und Mittelwohnungen veröffentlicht. Die Wiener Schriftleitungen werden gebeten, im redaktionellen Teil allenfalls hierauf hinzuweisen, um den Wohnungswerbern die Wohnungssuche zu erleichtern.

oooOooo